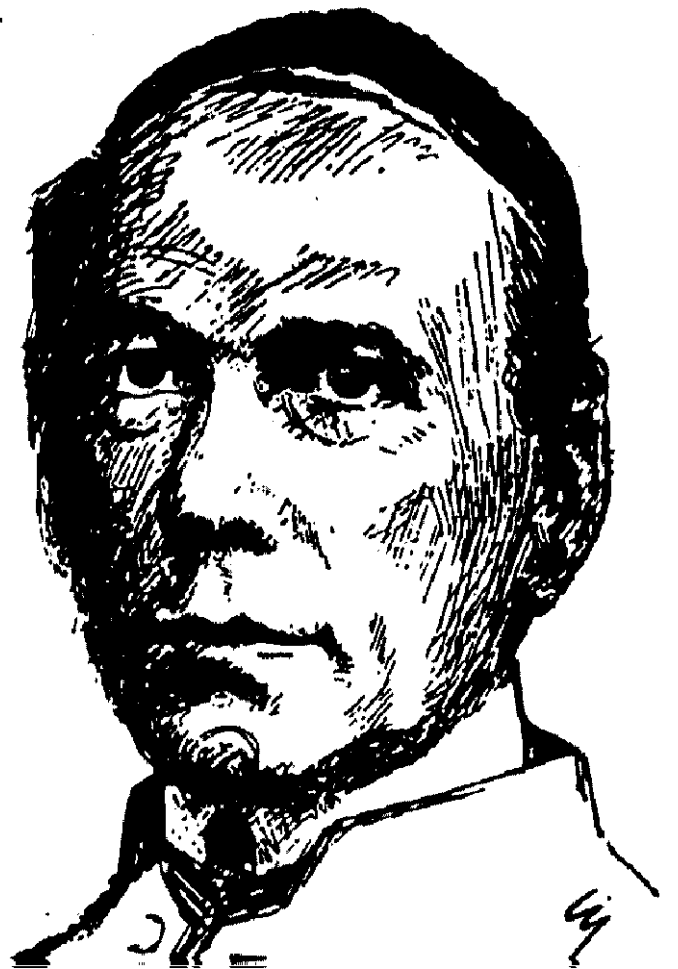


# Kolpingsfamilie

## Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



# Programm

1. Halbjahr 2025





# Vorwort

## Weihnachtsgruß



Wie schnell doch ein Jahr vergeht. Weihnachten steht vor der Tür und das neue Programm fürs erste Halbjahr 2025 haltet ihr in euren Händen. Die Zeit rast nur so dahin. Lassen wir das Jahr einmal Revue passieren, da gab es viele schöne Ereignisse, wie die tollen Reisen im Sommer oder die Besuche von den Kindern und Enkeln. Man könnte vieles erwähnen. Für manch anderen gab es aber auch Tiefschläge, die wir hinnehmen mussten. Sei es durch Krankheit, oder den Tod eines geliebten Angehörigen, das Leben ist nicht immer leicht. Im Rückblick sollten wir aber nur die schönen Momente speichern und die schlechten verarbeiten. Da hilft uns immer wieder ein Gebet und das Gespräch mit Gott. Die letzten Wochen waren wie jedes Jahr angefüllt mit Einkaufen, Geschenke für die Lieben aussuchen, Gedanken für das Weihnachtsmenü, das Haus adventlich schmücken und noch vieles mehr. Dabei ist doch die Adventszeit eine wunderschöne Vorbereitung auf die Geburt Christi, die für uns der Mittelpunkt des Festes sein sollte. Da heißt es doch immer wieder innehalten und Ruhe finden, Zeit finden für einander. Dabei gehört das Plätzchen backen oder der Besuch auf den Weihnachtsmarkt, nicht nur am Glühweinstand und der Fischbude, sondern ein Besuch am dem Kirchenbüdchen oder der Krippe, ja sogar ein bisschen Stress zur Adventszeit, das sind alles schöne Nebeneffekte. Wenn wir an den



Adventssonntagen zuhause vor dem Adventskranz sitzen und unsere ganz eigene Adventsstimmung heraufrufen, sollten wir für uns ein freudiges Gefühl empfinden. Gott drängt sich uns nicht auf, er wartet geduldig, bis wir uns für ihn öffnen und ihm im ganzen Weihnachtswahn ein bisschen unserer kostbaren Zeit schenken. Freuen wir uns auf Weihnachten. Gott schenkt uns seinen Sohn! Gott möchte mit seiner großen und freudigen Botschaft in unser Herz dringen aber sich nicht aufdrängen. Gott hat sich klein gemacht und ist als Mensch zu uns gekommen. Er liegt Weihnachten in der Krippe, für jeden sichtbar. Nehmt ihn in euer Herz auf. Das ist die Botschaft, die jedes Jahr aufs Neue gesendet wird. In diesem Sinne wünschen wir euch ein frohes, gesegnetes, erfülltes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2025 alles Gute und Gottes gnadenreichen Segen Eure Beate



**Klaus Mende**

Dachdecker- und  
Klempnermeister

42279 Wuppertal  
Linderhauser Straße 110  
Tel. (0202) 66 58 20  
Fax (0202) 64 02 91

Fachberatung - Qualitätsarbeit - Zuverlässigkeit

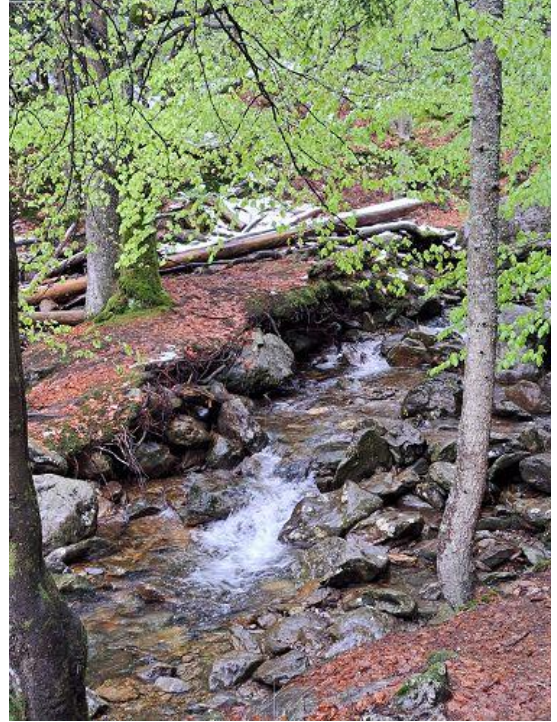
AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN

BAUKLEMPNEREI - ISOLIERUNGEN



## Vertraue dem Fluss und lasse dich treiben.

Wie oft zweifelt man seinen eigenen Entscheidungen? Fragt sich, ist das der richtige Weg? Oder, ist es vielleicht besser, gar keine Entscheidung zu treffen und nicht die falsche Route zu nehmen? Was kann man dann tun. Genau. Man geht einfach los, in den Wald, an die Wupper, um den Stausee, entlang von Wald und Feld. Einfach nur gerade aussehen, den Blick auf den Horizont gerichtet, ab und zu auf den Boden sehen, um nicht zu stolpern. Dann könnte man sich auf eine Brücke stellen, unter sich einen Bachlauf, auf die herabfallenden Blätter schauen, die dem Wasser vertrauen und auf seiner Oberfläche einer unbekanntem Richtung folgen. Vielleicht sollte man wie ein Blatt sein, sich einfach treiben lassen.



Irgendwo ankommen, wo man noch nie war und sich doch dabei wohlfühlen und die Seele baumeln lassen. Vertrauen wir darauf, vertrauen wir auf Gott. Er wird schon alles richten.

Beate Dröse

---

**Gefällt Ihnen unser Programm und Arbeit als Kolpingwerk?**

**Gerne können Sie bei uns Mitglied werden.**

**Aber auch als Gast sind Sie immer bei uns willkommen.**

---



## Vorschau auf unser neues Programm

**Montag, 13. Januar 2025 um 15 Uhr**

### **Zeugnisse der Vergangenheit.**



Historische Führung durch das Polizeipräsidium.

Das Präsidialgebäude in Wuppertal wurde am 01. September 1939 offiziell in Betrieb genommen. Seither war das Gebäude mit einer kurzen Unterbrechung das zentrale Polizeigebäude in der Region.

In einem Rundgang durch das Gebäude können wir mit Herrn Lammert auf die Spurensuche gehen.

**Montag, 10. Februar 2025 um 18 Uhr**

### **„Wahre Lügen aus dem Mittelalter“**



Das ‚postfaktische Zeitalter‘ sei angebrochen, kann man lesen. Wer so spricht, glaubt, dass vorher immer die Wahrheit gesagt wurde. Es suggeriert einen Wahrheitsanspruch, den es eigentlich, vor allem im Politischen, nie gab. Eine Epoche, in der das Produzieren alternativer Fakten für die Herrschaft wichtig war, ist das Mittelalter.

Der Vortrag von **Heiko Schnickmann** begibt sich auf die Suche nach Fakten, Wahrheiten und Erfundenem aus dem Mittelalter und fragt, ob uns das Wissen darüber helfen kann, heute besser damit umzugehen. Zwei der Themen: Was haben uns die Geschichten von König Artus oder dem Priesterkönig Johannes heute noch zu sagen - und warum sind postfaktische Geschichten gegebenenfalls gar nicht so schlimm?

---

**Montag, 10. März 2025 um 18 Uhr**

## **Bergische Kaffeekultur.**

Die »Bergischen Kaffeetafel« hat Tradition im Bergischen Land. Zu besonderen Anlässen wurde früher alles aufgetischt, was der Hof zu bieten hatte.



Dazu wurde Kaffee aus der sogenannten »Dröppelmina« serviert. Schon damals wussten die Bewohner der umliegenden Städte diese Tradition zu schätzen, wenn sie als Gäste ins Bergische Land kamen. Die »Bergischen Kaffeetafel« ist Teil der Kaffeekultur dieser Region, deren Geschichte und Besonderheiten in diesem Vortrag vorgestellt werden.

Kultur, Geschichte und Besonderheiten dieser Tradition vermittelt dieser Vortrag von **Olaf Link**

In Kooperation mit der Kath. Familienbildungsstätte

---

**Montag, 14. April 2025 um 18 Uhr**

## **Bestattung: 999.-€- und alles Erledigt?**



Mit dem letzten Abschied tauchen viele Fragen auf. Auch wenn der Verstorbene „gut Vorgesorgt“ hat, ist man vor Überraschungen nicht sicher. Reicht die Bestattungsvorsorge oder kann es auch ohne besondere Wünsche nicht mehr ausreichen? Was ist mit einer Flussbestattung als alternative zu einer Seebestattung? In Holland wird es

möglich gemacht. Fragen zu Kosten, Vorsorge und Möglichkeiten einer Bestattung beantwortet uns Ralph Sondermann, Inhaber des Bestattungsinstitut PAUL HORN, unseres langjährigen Inserenten.

# Kolping- wieder in seiner Vielfalt sehen



**Freitag, 2. Mai bis Sonntag 4. Mai 2025 in Köln!**

schwarz  
orange  
bunt



ZUSAMMEN SIND WIR  
**KOLPING**  
175 Jahre Verband · 2025

**175 Jahre  
Kolpingwerk.**

Am 20. Oktober 1850 wird der „Rheinische Gesellenbund“ auf der 1. Generalversammlung in Düsseldorf mit den Vereinen Köln, Elberfeld und Düsseldorf gegründet. An der Versammlung nahmen 11 Delegierte teil. Damit wurde der Grundstein zum heutigen Kolpingwerk gelegt, dessen 175. Jahrestag wir in Köln in vielen Aktionen feiern können. Anmelden kannst Du Dich bis Ende Februar 2025 über die Website: [www.schwarz-orange-bunt.de](http://www.schwarz-orange-bunt.de) Alle Veranstaltungsteile sind für angemeldete Personen kostenlos. Du erhältst eine Bestätigungsmail mit der Registrierung aus Köln. Bitte die Tickets ausgedruckt zur Veranstaltung mitbringen, sie gelten als Eintrittskarten. Weitere Informationen: <https://www.kolping.de/jubilaem-2025/>





Party



# Jubiläumsfest

2.-4. Mai 2025 in Köln



Eröffnungsfeier



Foto: © privat



Foto: © privat / ImmantCombust/Peasnick Lisse

Mitsingkonzert



Foto: © privat / Mitsingproduktion amon/mickel / Clubheimmann

Wir feiern zugleich auch das  
100-jährige Bestehen des  
Verbandes der Kolpinghäuser.

## VERANSTALTUNGSORTE

### Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, 50679 Köln

Anreise mit dem ÖPNV: mit den S-Bahn-Linien 6, 11, 12, 19 sowie den Regionalbahnen 7, 24, 25, 48 bis Haltestelle „Köln Messe/Deutz“. Von dort ist der Tanzbrunnen zu Fuß in etwa 10 Minuten zu erreichen. Folgt der Fußgängerbeschilderung zum Tanzbrunnen Köln.

### Minoritenkirche

Kolpingplatz 1, 50667 Köln

Anreise (mit dem ÖPNV): mit dem Fern- und Regionalverkehr sowie mit den Straßenbahnlinien 5, 14, 16, 18 bis Haltestelle „Dom/Hauptbahnhof“.

## HOTELS/UNTERKÜNFTE

Bitte sprich Deinen Diözesanverband auf reservierte Zimmer an.

## ANMELDUNG

Anmelden kannst Du Dich ab sofort über die Website:  
[www.schwarz-orange-bunt.de](http://www.schwarz-orange-bunt.de)

Oder gleich hier:



## TEILNAHMEGEBÜHR

Alle Veranstaltungsteile sind für angemeldete Personen kostenlos.

## KOMM AUF DIE BÜHNE!

Du kannst singen, bist in einer Tanzgruppe, spielst in einer Bigband, kannst tolle Zaubertricks oder bist ein\*e prima Poetry Slammer\*in? Dann bewirb Dich für unser Bühnenprogramm. Bewerbungsvideo mit kleiner Kostprobe Deines Könnens und Deinen Kontaktdaten an: [mitmachen@kolping.de](mailto:mitmachen@kolping.de) oder per WhatsApp an: 0151 41427648



**Kolping**

# Programm

# Jubiläumsfest 2025

## Donnerstag, 1. Mai

Möglichkeit zur Anreise –  
noch kein offizielles Programm

## Freitag, 2. Mai

Spannende Angebote:  
„Auf den Spuren Adolph Kolpings“  
Eine Interessensabfrage an alle  
angemeldeten Personen erfolgt zu  
einem späteren Zeitpunkt.

ca. 18.00–21.30 Uhr

Tanzbrunnen

## Eröffnungsveranstaltung

mit **Show-Acts** aus der bunten  
KOLPING-Welt auf Kölns bekann-  
tester Bühne für **Open-Air-Veran-  
staltungen**.

**Moderation:** Guido Cantz/Yvonne  
Willicks. Es gibt die Möglichkeit, sich  
zu verköstigen.

ab ca. 21.45 Uhr

Tanzbrunnen

## Spiritueeller Ausklang

Wir beenden den ersten Tag  
unseres Jubiläumsfestes mit einem  
spirituellen Highlight.

## Samstag, 3. Mai

9.00 Uhr Minoritenkirche  
und weitere Innenstadtkirchen

## Morgensimpulse

Zum Einstieg in den Tag finden  
Impulse für Jung und Alt statt.

10.00–16.00 Uhr

Breite Straße

Orange

Table

Breite

Straße

Köln

Breite

S

KOLPING präsentiert sich – mit  
einer 900 Meter langen orangenen  
Tischreihe mitten durch Kölns  
Fußgängerzone, begleitendes und  
abwechslungsreiches Programm  
auf 2 bis 3 Bühnen.

18.00–18.45 Uhr

## Festakt

**Demokratie stärken!**

Das Engagement von KOLPING  
in Staat, Gesellschaft und Kirche.

19.30–22.00 Uhr

Tanzbrunnen

## KOLPING singt mit Guildo

Mitsingkonzert mit Guildo Horn und  
seiner Band „Die Orthopädischen  
Strümpfe“.

ab 22.00 Uhr

Theater im Tanzbrunnen

## Party der Kolpingjugend

## Sonntag, 4. Mai

10.00–12.00 Uhr

Tanzbrunnen

## Gottesdienst & Abschluss

Musikalisch gestalteter  
Festgottesdienst.



Montag, 12. Mai 2025 um 18 Uhr.

## Wahrheit oder Fälschung? Die Mondlandung als technologischer Meilenstein und Medienereignis vom Kalten Krieg bis zum



### Internetzeitalter

Die erste Mondlandung am 21. Juli 1969 gilt als Meilenstein des technologischen Fortschritts und als eines der bedeutendsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Seit den abenteuerlichen Mondflügen im Rahmen der amerikanischen Apollo-Missionen reißt allerdings die Behauptung

nicht ab, die NASA habe die Mondlandungen in geheimen Filmstudios in der Wüste von Nevada gefälscht, um in dieser Phase des Kalten Krieges mit der Sowjetunion der Weltöffentlichkeit einen Sieg im Wettlauf zum Mond vorzutäuschen. Zwischen Verschwörungstheoretikern und Wissenschaftlern werden im Internet erbitterte Debatten ausgefochten. Die Fälschungstheorie stützt sich auf das von der NASA veröffentlichte Bildmaterial der Mondflüge, auf dem angebliche Anomalien erkennbar sein sollen. Im Vortrag werden die Apollo-Missionen zunächst vorgestellt und einige der fraglichen Foto- und Filmaufnahmen vom Mond im Hinblick auf diese angeblichen Anomalien analysiert.

Referent ist Herr *Dipl. Phys Michael Winkhaus, OStR am CFG und Lehrbeauftragter für Astronomie an der Bergischen Universität Wuppertal* In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte

---

Montag, 16. Juni 2025 um 18 Uhr.

(3. Montag!)

### Edith Stein - Ein bewegtes Leben

Zu den bemerkenswertesten Heiligen der Neuzeit gehört Edith Stein, als Karmelitin unter dem Namen Theresia Benedicta a Cruce. OSD bekannt. Werner Zimmermann versucht in seinem Vortrag, den Lebensweg dieser Frau nachzuzeichnen als Wissenschaftlerin, jüdische Christin, Ordensschwester und Martyrerin im KZ Auschwitz.

Was hat sie uns heute noch zu sagen und warum wurde sie Patronin des Altenheims in der Meckelstrasse? Fragen - und die Suche nach Antworten



Foto B, Riedel / Pixabay

# Guido Haußmann

**Westkotter Straße 23  
42275 Wuppertal  
Tel. 02 02 / 507 01 14  
Fax 02 02 / 250 16 04**

**Gas – Wasserinstallateurmeister  
Heizungs- und Lüftungsbaumeister**

---

## Wie buchstabiert man das Wort „Liebe“

Liebe kann man nicht buchstabieren, Liebe fühlt man, Liebe verschenkt man, Liebe braucht der Mensch zum Leben, Liebe ist ein Bedürfnis, ein Gefühl. Was wäre das Leben ohne Liebe? Schon in der Bibel steht. "Liebe deinen nächsten wie dich selbst." Tun wir das auch? Lieben wir unseren nächsten auch? In der heutigen Zeit wird der Umgangston in der Gesellschaft immer rauer und aggressiver. Was läuft schief in unserer Gesellschaft. Jeder Mensch will der Größte sein und das Sagen haben, keiner nimmt mehr Rücksicht auf den Anderen. Dabei ist der Grundsatz unseres Glaubens doch auch die Liebe Gottes. Gott schenkte uns seinen Sohn aus Liebe zu den Menschen. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit darf die Liebe nicht zu kurz kommen. Das Fest der Liebe wird von der Familie unterstützt, jeder versucht auf den Anderen zuzugehen, an diesem Fest wird Rücksicht genommen. Denken wir daran und vermitteln unserer Familie und den Freunden, lieben wir einander, wie uns selbst und das über Weihnachten hinaus, das ganze Jahr. Vielleicht erreichen wir mit unserem Glauben und unserer Liebe die Menschen um die Gesellschaft wieder positiv zu verändern. Es lohnt sich, Gott hilft uns dabei.

Beate Dröse



## Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Unsere herzlichsten Glückwünsche  
zum runden Geburtstag  
im 1. Halbjahr 2025*

17. Januar	Hubert Engelmann	100 Jahre
5. Februar	Manfred Richter	90 Jahre
27. März	Martin Brüntrup	55 Jahre
30. März	Klaus-Günther Conrads	75 Jahre

### Zur Diamantenen Hochzeit



feierten so dieses besondere Ereigniss.

gratulierten wir ganz herzlich Gerd und Ursula Bock. Nach der Messfeier überraschten wir die Beiden mit einem gedeckten Kaffeetisch im Kolpinghaus und



# Morgen, morgen, nur nicht heute

Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute, so lautet ein altes Sprichwort. Aber hat das immer was mit Faulheit zu tun. Nein! Mal bin ich vielleicht faul, mal geht es mir schlecht, mal sind andere Dinge wichtiger. Es gibt genug Ausreden. Wir schieben unangenehme Aufgaben gerne auf, in dem wir die Hoffnung hegen, vieles erledigt sich von allein. Auf einmal finden wir andere Aufgaben viel wichtiger und schöner, selbst das Unattraktive wird zum Spielball meiner selbst. Aber wer nicht loslegt, auch mit den unangenehmen Aufgaben, verpasst auch viel. Was der Volksmund „Aufschieberitis“ nennt, wird für mich manchmal auch Stress. Muss ich heute putzen, nein das geht auch morgen. Muss ich heute in die Stadt einkaufen, nein das geht auch morgen. Muss ich heute den Anruf tätigen, nein das geht auch ein anderes mal. So könnte man unzählige Dinge nennen. Aber das sind auch wirklich unwichtige Aufgaben. Bei wichtigen Sachen, sollte man sich nichts vormachen, aufschieben ist nicht aufgehoben, packen wir es an, je schneller, desto besser. Nicht: „Ich könnte“, sondern: „ich werde jetzt.“

Erscheint uns eine Aufgabe zu groß, dann können wir sie gedanklich und praktisch in kleinere zerlegen und siehe da, Schwupp, ist alles erledigt. Nur wenn wir nicht loslegen, dann wird nichts fertig und der Stress ist perfekt. Hier ist mal ein besonderes

Beispiel angebracht: Adolph Kolping!  
Er legte los. Was ihm wichtig war, packte er an. Wenn er nicht so zielstrebig sein Leben verfolgt

hätte, wäre auch ihm viel entgangen und er hätte sein Leben nicht in dieser Form verwirklichen können. Er schob nichts auf, im Gegenteil, er packte an, wo es wichtig war und wo man ihn brauchte. Nehmen wir uns Adolph Kolping zum Vorbild und Beispiel.

Beate Dröse



---

# Kinder verboten

Letztens las ich in einer Urlaubsreklame für ein Hotel: „Nur für Erwachsene, Kinder unerwünscht!“ Sogar in Einladungen für Geburtstagsfeiern mehren sich die Sätze, bitte ohne Kinder. Es ist in verschiedenen Bereichen nötig, Altersgrenzen zu setzen z.B. bei Kinofilmen, bei Sitzplätzen im Auto, bei Tabak oder Alkohol. Da geht es um die Gesundheit oder um eine Gefahrenabwehr, also kein Thema. Aber im privaten Bereich. Dieser neue Trend ist unmöglich. Ist es wirklich eine Belästigung, wenn Kinder durch die Gegend laufen, vielleicht ein Glas Saft verschütten oder auch mal laut sind? Unterschwellig soll vermittelt werden, dass die Generationen nicht mehr bei schönen Anlässen in Stimmung kommen. Sind die Kinder heute nicht mehr zu bändigen und haben die Eltern in der Erziehung versagt, gibt es keine Rücksichtnahme mehr zwischen den Feiernden oder in den Hotels? Wie sollen Kinder denn lernen sich anzupassen, wenn sie ausgeschlossen werden. Bei privaten Feiern kann man Kompromisse finden, indem man schon nachmittags mit der Fete beginnt. Lustige und wilde Partys bleiben länger in Erinnerung. Wie sieht es im Urlaub mit den Kindern aus. Gut, auch ich bin inzwischen in einem Alter, wo ich meine Ruhe schätze. Aber Kinder ausschließen, Niemals! Kinder können auch lieb, nett, lachend, komisch, erfrischend, herzallerliebste und hin und wieder nervig sein. Man muss sich auf die Kinder einlassen und ihnen Chancen einräumen. Vielleicht, wenn es zu laut wird, sie ermahnen, leiser zu sein. Kinder gehören in der Gesellschaft dazu, waren wir nicht alle Kinder, hätten wir es gut gefunden, wenn wir uns ausgeschlossen hätten. Denken wir doch mal ernsthaft nach. Was wäre ein Leben ohne Kinder. Kinder sind unsere Zukunft! Das sollte und darf man nie vergessen. Als Erwachsene verlieren wir oft diese unbändige Lebenslust, die Kindern zu eigen ist sowie die Fähigkeit, Wunder im Alltäglichen zu sehen. Lernen wir doch von den Kindern wie schön die Welt ist, die Kinder zeigen es uns immer wieder. Wir sind oft viel zu sehr auf unsere Lebensgewohnheiten und unsere Ruhe bedacht, dass wir verlernt haben die Welt mit Kinderaugen zu sehen. Gerade im Urlaub können wir von unseren Kindern viel lernen. Also bitte niemals diese liebenswürdigen Geschöpfe in der Gesellschaft ausschließen. „Kinder sind wie Blumen. Man muss sich zu ihnen niederbeugen, wenn man sie mit ihrer ganzen Pracht und Freude erkennen will.“

Beate Dröse

# HERTHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

[www.design-in-stein.com](http://www.design-in-stein.com)

## Bestattungen PAUL HORN e.k.

*Inh.: Ralph Sonderrmann*

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung  
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*

*Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner  
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: [horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)





# Unser Programm 1-2025

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen. WEB: Kolping Wuppertal-Barmen

## Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen vorne im Heft

### Januar

- Mo 06.01.2025 09:30 **Messe in St. Antonius zum Gründungstag**  
mit anschließendem Frühstück mit Vortrag und Diskussion im Kolpinghaus,
- Mo 06.01.2025 11:00 **Was bedeutet uns Kolping?**  
Kolping miterleben in 12 Sätzen.  
Ref.: Lothar Dröse
- Mo 13.01.2025 15:00 **Zeugnisse der Vergangenheit.** Historische Führung durch das Polizeipräsidium Wuppertal, Ref. **Matthias Lammert**

### Februar

- Mo 10.02.2025 18:00 **„Wahre Lügen aus dem Mittelalter“**  
Postfaktische Mitteilungen gab es schon im Mittelalter. Auf der Suche nach Fakten, Wahrheiten und Erfundenem aus dem Mittelalter.  
Ref.: **Heiko Schnickmann**
- So 16.02.2025 15:00 **Jahreshauptversammlung**

### März

- Mo 10.03.2025 18:00 **Geschichte des Kaffees und der Kaffeetafel im Bergischen Land.**  
Kultur, Geschichte und Besonderheiten dieser Tradition vermittelt dieser Vortrag von **Olaf Link**  
In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte
- So 16.03.2015 10:00 **Minoritenwallfahrt zum Kolpinggrab nach Köln** mit dem Kolpingbezirk Wuppertal. Anschließend Einkehr, Informationen folgen noch.

### April

- Mo 14.04.2025 18:00 **Bestattung: 999.-€- und alles Erledigt?**  
Reicht die Bestattungsvorsorge? Was ist mit einer Flussbestattung? Fragen zu Kosten und Vorsorge einer Bestattung, Ref Ralph Sondermann, Inh. Best. PAUL HORN

## Mai

2. bis 4. Mai 2025

### Jubiläumsfest 175 Jahre Kolpingwerk Deutschland

2025 feiert das Kolpingwerk Deutschland sein 175-jähriges Bestehen. Dazu möchten wir alle herzlich einladen. Das abwechslungsreiche Programm findest Du im Internet und Kolpingmagazin und ist für Dich bei einer **Anmeldung** kostenfrei. Aktuelles zum Programm gibt es vor dem Fest im Frühjahr 2025.

- Mo 12.05.2025 18:00 **Wahrheit oder Fälschung? Die Mondlandung als technologischer Meilenstein und Medienereignis vom Kalten Krieg bis zum Internetzeitalter.**  
Wahrheit oder gefälscht? Analyse zwischen Wahrheit und Fälschungsvorwürfen. Ref: Michael Winkhaus Lehrbeauftragter für Astronomie an der Bergischen Universität Wuppertal.  
In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte
- Juni**
- Mo 16.06.2025 18:00 **Edith Stein - Ein bewegtes Leben.** Der Lebensweg der Namenspatronin des Altersheims in der Meckelstraße in vielen Facetten. Auf der Spurensuche leitet uns als **Referent Werner Zimmermann**  
3. Montag
- Fr 27.06.2025 18:00 **Grillabend** mit Bier und Würstchen zum Start in die Sommerferien.



**Wir freuen uns auf euren Besuch.**

Wenn sie per Mail über unser Programm informiert werden möchten, bitte Nachricht an: [lothar.droese@gmail.com](mailto:lothar.droese@gmail.com)



# Rückblick

## Besuch des Schwebedroms

Am 15. August 2024 trafen wir uns im Schwebedrom. Es waren insgesamt 15 Personen, Kolpinger, Freunde und Gäste zusammengekommen um den schönen Sonnensommertag zu genießen. Zunächst einmal durchliefen wir die Station 1, Die



Städte im 19. Jahrhundert im Wandel und Wachstum. Die Lichtshow, der Sound und die Illuminationen informierten uns auf eine denkbar interessante Art. Alle saßen gespannt und verfolgten dieses atemberaubende Kunstprojekt. Dann wechselten wir zu Station 2, diese Ausstellung handelte von Exponaten und Geschichten durch die Zeit. Was hatte

Eugen Langen der Erfinder des Würfelzuckers mit der Erfindung, Gestaltung und Erbauung der heutigen Schwebebahn gemeinsam. Es gab charmante Details über fliegende Nieten, Ausstellung über die ersten Fahrräder und noch vieles mehr. Doch das interessanteste in dieser Ausstellung war das Diorama aus Klemmbausteinen von der Haltestelle Werther Brücke bis zum



Stadion Zoo. Dies war sehr detailgetreu nachgebaut, es gab viele bekannte historische Darstellungen zu bestaunen. Nun hatte man alles gesehen, besichtigt, gelesen und wir warteten gespannt auf Station 3, unsere Schwebebahnfahrt. Endlich konnten wir alle in einem Originalschwebebahnwagen aus dem Jahr 1900, Platz nehmen, zogen unsere VR-Brillen auf und schon ging die Fahrt los. Wir befanden uns im Jahr 1929 und wir konnten die 13,3km lange Fahrt genießen, vorbei an den historischen, imposanten Gebäuden der Stadt, an rauchenden Schornsteinen und man konnte noch vieles wieder erkennen. Die alten Automobile, turbulente Wochenmärkte und vieles mehr gab es zu sehen. Leider fuhr die Bahn sehr schnell und



entweder man bestaunte die rechte Seite oder linke Seite, beides war fast nicht möglich, weil wir schon vorbei waren an den interessanten Gebäuden. Fast ein Grund nochmal das Schwebedrom zu besichtigen. Anschließend gingen wir durch den schönen Sonnenschein durch die Stadt zum Kolpinghaus, wo wir alle noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen viel zu erzählen hatten. Fazit, es

war ein schöner, gelungener Nachmittag mit gemütlichem Ausklang.

Beate Dröse

## Kolpingkegeln

Am 26. August 2024 eröffneten wir das 2. Halbjahr im Rainbow-Park mit unserem Kegeln. Wir trafen uns wie üblich um 17.00 Uhr auf den Kegelbahnen und schon



ging es los. Es waren 4 Frauen und 8 Männer anwesend. 2 Stunden wurde mit großer Freude gekegelt, mal alle Neune, mal ganz viele Pudel. Egal, es ging nicht um Großes, sondern nur um den Spaß und die Freude, und davon war genügend vorhanden. Um 19.00 Uhr war dann ein großer Tisch im Lokal des Rainbow-Parkes für uns reserviert und wir konnten bei einem gemütlichen Abendessen mit vielen schönen Gesprächen über den Sommer, die Sonne, die Hitze und den Reisen, den

Nachmittag und Abend ausklingen lassen. Es war wie immer ein gelungener Abend und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Kegeln im August 2025.

## **DV Wallfahrt nach Neviges**

Alljährlich lädt der Kolping-Diözesanverband zur Wallfahrt nach Neviges ein, diesmal am Samstag, 7. September 2024. Alle Kolphingswestern und Brüder waren willkommen, mit Bahn, Auto, Fahrrad oder zu Fuß den niederbergischen Ort, der zu Velbert gehört, anzusteuern. Zum Treffpunkt am S-Bahnhof Velbert-Rosenhügel fanden sich keine Wanderwilligen ein. Vor dem Dom traf unsere fünfköpfige Kolphingsfamilie auf viele Wallfahrer aus unserer Diözese, vereint hinter den Bannerträgern. Gemeinsam sind wir in den Dom gegangen und haben einen schönen Gottesdienst gefeiert, der von



Diözesanpräses Peter Jansen zelebriert wurde. Zum Abschluss gingen wir zum Gnadenbild „Maria, Königin des Friedens“, um diesmal in besonderer, persönlicher Weise für den Frieden in unserer zerrissenen Welt zu beten. Der Ausklang mit vielen interessanten Gesprächen,

Mittagessen und Kaffeetrinken, fand im Pfarrzentrum „Zur Glocke“ statt, bevor die Heimreise stattfand.

Text und Fotos Ursula Conrads

## Tag der Seligsprechung Adolph Kolpings

Am 27. Oktober fand der Seligsprechungstag unseres *Gesellenvaters* in der Basilika St. Laurentius statt. Der Bezirk der Wuppertaler Kolpingsfamilien lud, wie in jedem Jahr, dazu ein. Da in diesem Jahr das *Gedächtnis* auf einen Sonntag fiel, erhoffte man sich eine deutlich höhere Anzahl an Kolpingmitgliedern. Da aber



grundsätzlich auch Gemeindemitglieder in der Sonntagsmesse vertreten waren, fand zu unserer großen Freude, der Festakt in einer fast vollen Kirche statt. Ein Gremium des Bezirks hatte sich viel Mühe um die Gestaltung der heiligen Messe bemüht. Unser Bezirkspräses Bernhard Strunk feierte, in Concelebration mit unserem Kolpingbruder Michael Bock, die Eucharistiefeier. Die Lieder, Gebete, Fürbitten sowie die Predigt waren ganz Adolph Kolping gewidmet. Es war eine sehr würdige, schöne und ansprechende *Gedächtnismesse* für Adolph Kolping. Nach der heiligen Messe gab es in unserem



Stadthaus ein Mittagessen. 45 Kolpinger und Gäste waren dieser herzlichen Einladung gefolgt. Mit einem gemütlichen Beisammensein, bei Kaffee und Plätzchen fand der Seligsprechungstag ein gebührendes, schönes Ende. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Beate Dröse





## Die Himmelscheibe von Nebra

Am Montag, den 11. November 2024 fand bei uns im Kolpinghaus ein Vortrag von Herrn Michael Winkhaus über den sensationellen Fund statt. Er ist in dem Thema sehr stark verwurzelt. Herr Winkhaus konnte so fesselnd berichten und uns in seinen Bann ziehen, als wäre er schon von der Ausgrabung bis hin zur Ausstellung dabei gewesen. Er unterteilte das Thema in 2 Gruppierungen. Als erstes ging es um die Ausgrabung, Verkauf und Sicherstellung

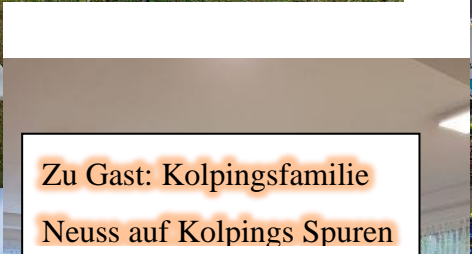
der Scheibe. Er erzählte spannend, als wäre es ein Krimi. Der Erwerb war genauso spannend, wie die Scheibe selbst. Dann wurde die Himmelscheibe genaustens erklärt. Was stellen die verschiedenen Symbole dar? Alles wurde genau berechnet. Jedes Teil, vom Vollmond, Sichelmond, Sterne, Randbegrenzungen wurden genaustens unter die Lupe genommen und berechnet. So konnte man schon in der Bronzezeit einen Kalender mit Sommersonnenwende und Wintersonnenwende dokumentieren. Sehr spannend und interessant die ganze Scheibe. Auch wurde noch über das Bestattungsgrab der Himmelscheibe und den Auffindungsort berichtet



25. Ortsjubiläum von Pater Thomas



Kolping Barmen ist auch am LangenTisch vertreten



Zu Gast: Koldingsfamilie Neuss auf Koldings Spuren







Herr Hensel vom Zooverein



Reise durch Marokko  
mit  
Dr. Michael Schedel



---

**Unsere Internetseite:**

**„Kolping vor Ort Wuppertal-Barmen“**

eingeben, und schon kann man sich über unsere Kolpingsfamilie und Programm informieren. Herzlichen Dank an Federico Murgia für die Pflege der WEB-Seite.

Offizielle Adresse: <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-wuppertal-barmen/>

---

## Die heilende Energie durch Farben

Rot, grün, gelb, blau und andere Farbtöne sollen unser Wohlbefinden bessern. Was ist dran und was steckt dahinter? Wie heißt es so schön, die Welt ist bunt in seiner ganzen Vielfalt, oder malen wir uns das Leben bunt. Bunt ist die Mode, die Kleidung, die Natur und so vieles anderes. Bunte Farben erheitern das Gemüt. Nicht aber die Töne in mausgrau, auch wenn es gerade die neue Modefarbe bei Autos ist, wenn wir alles grau in grau sehen, dann schliddern wir in eine depressive Phase. Hier einige Beispiele: Blau, erinnert an Wasser, an Sand, Strand und Meer. Blau vermittelt Ruhe, leichter Wellenschlag, tiefe Wasser und Klarheit, blau lässt uns besser schlafen, deshalb sollten wir blaue Farben im Schlafzimmer den Vorzug geben. Grün, gibt uns das Gefühl von Natur, Wälder, Wiesen, grüne Auen. Grüne Wälder lassen uns besser atmen, Grün in Form von Zimmerpflanzen verschafft ein gutes Wohlfühlklima im Zimmer. Gelb macht gute Laune, Sonne und Sommer kommen sofort in

Erinnerung. Gelb und Klarheit. Räume, Gelbton gestrichen entspannte und Orange, erinnert Mandarinen etc. Sonnenuntergänge sich aufs erinnert an schöne denkt man an Liebe und Stoffwechsel, Freude und Spaß.



sorgt für Fröhlichkeit die in einem zarten sind, fördern die aufheiternde Wirkung. nicht nur an Apfelsinen, sondern auch an schöne und Kolping. Das wirkt Immunsystem aus und Sommerabende. Rot, und Lebensgeister, Blut an rote Blumen an Rote Farben sollen

Wärme ausstrahlen, man denkt an ein Kaminfeuer oder an rote Kerzen. Rote, warme Decken und Schals wollen uns vermitteln, dass sie mehr wärmen als andere Farben. Eigentlich Quatsch, es wärmt nicht mehr oder weniger. Bei Nervosität sollte man allerdings rote Farben meiden, denn der schrille Ton erhitzt auch die Gemüter. Rosa, vermittelt einem das Hungergefühl auf leckere, süße Bonbons. Es heißt nicht umsonst bonbonrosa, Wogegen dezente Rosatöne eher an Sommerlieder und Frühling erinnern. So könnte man die Farbpalette rauf und runter gehen, Fazit, das Leben ist ein farbenfrohes, munteres, modernes, prachtvolles Spiel an Muntermachern, völlig ohne Nebenwirkungen.

Beate Dröse

Foto PIXABAY



**Messdienerplan für den Zeitraum von  
Januar bis Juni 2025  
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr  
in St. Antonius**

So. 06.01.	Osterberg - Bock
So. 02.02.	Dröse - Bock
So. 02.03.	Osterberg - Wigand
So. 06.04.	Bock - Mager
So. 04.05.	Dröse - Mager
So. 01.06.	Wigand-Dröse

*Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung erforderlich ist:  
Gerhard Bock 50 04 44*

*Dominik Mager 01743453076 Brigitte Wigand 42 31 13*

*Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81*

*Über weitere Messdiener aus unseren Reihen würden wir uns freuen.*

---

**Wenn man Freud und Leid  
miteinander teilt,  
wächst man zusammen.**

*Adolph Kolping*

---



## Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

### Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	<a href="mailto:lothar.droese@gmail.com">lothar.droese@gmail.com</a>
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	<a href="mailto:beate.droese@gmail.com">beate.droese@gmail.com</a>
Peter Gaubitz	Kassier	590556
	e-mail:	pegaubi@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Ursula Conrads	Beisitzerin	4605339
	e-mail:	uconrads1952@gmail.com
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42
Klaudia Friedrichs	Beisitzerin	0157 87264346
	e-mail:	k.gelpe.kf@googlemail.com
Dominik Mager	Beisitzer	772371
	e-mail:	dominikmager097@gmail.com

---

Unser Konto:

Credit- und Volksbank im Bergischen Land e.G.

**Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79**

Unsere Postanschrift:

***Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen***

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Redaktion und Satz: Beate und Lothar Dröse,

e-mail: [lothar.droese@gmail.com](mailto:lothar.droese@gmail.com)

---

---

## Seine eigenen Grenzen erkennen

Den Kuchen für den Basar, Helfen beim Nachbarn, ein aufwendiges Abendessen kochen, schnell noch eine Überstunde für den Chef, es fällt uns eigentlich immer schwer nein zu sagen, obwohl wir gar keine Zeit haben oder ich mich gerade nicht gesund fühle. Ein NEIN zu dir, ist zugleich ein JA für mich. Warum? Einerseits will ich dem Konflikt entgehen, ich will nicht unhöflich erscheinen, ich wurde ja dazu erzogen. Aber kann und muss ich mich immer verbiegen, muss ich immer für andere da sein, muss ich immer meine Bedürfnisse hinten anstellen. Ich muss auch lernen an mich zu denken und mich nicht immer überreden lassen. Ehrlich, dabei werden wir zunehmend ausgenutzt, frei nach dem Motto, die ist doch immer da, dann kann sie auch noch diese oder jene Aufgabe übernehmen. Doch wir werden auf Dauer damit unzufrieden. Wir müssen einfach lernen NEIN zu sagen. Man kann Kompromisse schließen und erklären, wenn ich z.B. das tolle Abendessen koche, dann kannst du mir behilflich sein und einkaufen oder den Abwasch erledigen. Zusammen geht es besser, holen sie andere mit ins Boot, dann macht es auch Spaß JA zu sagen. Gemeinsam können wir gutmütig, hilfsbereit und liebenswürdig sein und dabei viel erreichen.

Beate Dröse

---

DAS IST EIN NARR, DER AN  
GERINGFÜGIGE DINGE ZEIT UND  
KRÄFTE SETZT UND DAS WICHTIGERE  
DARÜBER VERSÄUMT

Adolph Kolping



# **Kolping sucht dich,**

**als Gast in unseren Veranstaltungen,  
als Mitglied unserer Kolpingsfamilie,  
als tatkräftige Hilfe in der Ausrichtung unseres Vereins.**

Als Verein bestehen wir seit 164 Jahren, jedoch Tradition heißt nicht: die Asche bewahren, sondern das Feuer weitergeben.

So haben wir die Möglichkeiten im Kolpingwerk als Familienhafte Gemeinschaft in vielen Feldern unsere Tatkraft einzusetzen, z.B. bei

- Geselligen Veranstaltungen
- Religiösen Aktivitäten
- Bildungsangeboten
- Faire Welt und Entwicklungshilfe
- Vertretung christlicher Positionen in Arbeitswelt und Sozialversicherungen, als Betriebsräte und Sozialrichter

**Interesse? Wir würden uns sehr freuen.**

Kontakt: Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 015242034607, Mail:  
droese@wtal.de



## Unsere Inserenten für die Pinnwand:

Liebe LeserInnen,  
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige einen Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes. Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.

Zum Ausschneiden und an die Pinnwand heften:



### Immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker

Tel.: 0202 - 665820

Paul Horn, Bestattungen

Tel.: 0202 - 500631

Guido Haußmann, Gas-Wasser-Heizung

Tel.: 0202 - 5070114

J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz

Tel.: 0202 - 703060

